



Quartierverein H + H Häfeler und Hertenstein

Protokoll der 35. Generalversammlung vom Freitag, 24. Mai 2013 im Jägerhuus auf dem Hertenstein

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten GV
3. Jahresbericht und Mitgliederwesen
4. Jahresrechnung 2012
5. Antrag Fritz Erni
6. Wahlen
7. Mitgliederbeitrag
8. Jahresprogramm 2013
9. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Um 19:10 Uhr begrüsst Peter Huber die anwesenden Mitglieder des Quartiervereins H+H, die sich zur bevorstehenden Jubiläums-Generalversammlung im Restaurant Jägerhuus eingefunden haben.

Speziell begrüsst werden das anwesende Ehrenmitglied Dorli Minikus, die Neumitglieder sowie die Vertreterin des Gemeinderates Obersiggenthal Frau Franziska Grab.

Es wird gebeten, sich in die aufliegenden Präsenzlisten einzutragen, sowie vorhandene oder veränderte Email-Adressen anzugeben. Allfällige Adressänderungen sollen dem Vorstand gemeldet werden.

Die Ankündigung des heutigen Menüs für das Nachtessen lässt in der Versammlungsrunde Vorfreude aufkommen. Serviert werden ein Salat, Kalbsvorseiten mit Spätzli und Mischgemüse. Das Menü wird wie immer vom H+H offeriert, die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmer. Im Anschluss an das Essen wird die GV abgehalten. Peter Huber wünscht allen Teilnehmern „en Guete“.

Beginn der 35. GV um 20:30 Uhr

Ariane De Santis eröffnet die GV und bedankt sich als erstes bei der Küchen- und Servicemannschaft vom Jägerhuus, die wie jedes Jahr eine vorzügliche Arbeit leistet. Dem Dank schliesst sich die Versammlungsrunde mit einem kräftigen Applaus an.

Entschuldigt für die heutige GV haben sich diverse Mitglieder, die Ehrenmitglieder Annemarie und Albert Zulauf sowie Brigitte Boller wie auch der Gemeindeammann Max Läng.

Es wird festgehalten, dass die Einladung zur Generalversammlung rechtzeitig erfolgt ist. Anwesend sind 62 Mitglieder, das absolute Mehr beträgt 32 Stimmen. Es wird beschlossen auf die Wahl eines Tagespräsidenten/in zu verzichten. Mit Applaus gewählt wird Paul Slepcevic als Stimmzähler. Änderungen und Ergänzungen zur Traktandenliste werden nicht gewünscht.

2. Protokoll der 34. GV vom 4. Mai 2012 im Jägerhuus auf dem Hertenstein

Das Protokoll liegt auf den Tischen auf. Auf das Vorlesen des Protokolls wird verzichtet. Ohne Fragen und Kommentare wird das Protokoll des Verfassers André Schluop mit einem Applaus genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht und Mitgliederwesen

Jahresbericht 2012:

Peter Huber berichtet über die stattgefundenen Anlässe im 34. Vereinsjahr, der Jahresbericht kann auch auf der Homepage (www.qvhh.ch) nachgelesen werden.

An der 34. GV am 4.5.12 im Jägerhuus mit 80 Mitgliedern wurde rege diskutiert, demzufolge hatte unser Aktuar André Schluop viel zu schreiben.

Gestartet wurde am 19.5 mit dem Tagesausflug nach Luzern und dem Besuch des Bourbakimuseums, wie immer mit der guten Organisation durch Eveleyne Koch. Die anschliessende Schifffahrt nach Weggis hat den sonnigen Tag abgerundet.

Vor den Sommerferien stand das Jugend- und Dorffest auf dem Programm. Bei nicht gerade gutem Wetter konnten die Vereinskassen der Quartiervereine, die gemeinsam eine Beiz betrieben, nur wenig aufgebessert werden. Dem Beizen-OK unter der Leitung von Bernadette Fuchs wie auch allen Helfern wird ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Nach den Sommerferien am 15. August fand das traditionelle Grillieren auf dem CVP-Platz statt. Ein Anlass der rege von Müttern und Kindern besucht wird. Es wird gehofft, dass sich nach Feierabend auch noch die Väter und andere Personen eine Wurst auf den Grill legen.

Im September weihte uns dann Michael Wetzel, vom Rebgut Goldwand, in die Geheimnisse des Winzerhandwerks ein. Selbstverständlich kam die Weindegustation von diversen Goldwand-Produkten nicht zu kurz.



An einem goldenen Herbsttag im Oktober machten sich 60 H+H'ler in Richtung Geissberg auf um den Sakerfalken Arco zu sehen. Karl Meier's Vortrag über den Greifvogel und die Flugschau seines Schützlings beeindruckte alle Anwesenden.

Anfangs November hat Fritz Erni einen Vortrag über die Juden im Surbtal organisiert, der einmal mehr viele Mitglieder ins Jägerhuus zog. Käthi Frenkel wusste die Gästeschar mit interessanten Geschichten zu unterhalten.

Den Jahresausklang erfolgte Mitte Dezember mit der traditionellen Weihnachtsfeier auf dem CVP-Grillplatz. Das kalte und windige Wetter lockte nur 25 Quartierbewohner in die verschneite Landschaft. Der Punsch und die feine Suppe von Stefan Etzensberger waren heiss begehrt und mundeten vorzüglich.

Der Neujahrsapéro vom 6. Januar am Wiesenweg bei Olivia und Sergio Fernandez wurde von über 100 H+H'lern besucht. Mit dem 3-Königskuchen konnten diverse Mitglieder zu Quartierkönigen für einen Tag gekürt werden.

Nach der Winterpause im März begrüsst Fritz Erni die Mitglieder in der Kirche Kirchdorf zu einer Orgelführung mit Georg Masanz. Nach diversen Orgelstücken fand der Ausklang bei regen Diskussionen im Jägerhuus statt.

Zum Schluss bedankt sich Peter Huber bei den Vorstandsmitgliedern und allen anderen Helfern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr.

Der Jahresbericht wird mit einem kräftigen Applaus genehmigt und verdankt, was der Stimmzähler bestätigen kann.

Mitgliederwesen:

Toni Schmucki liest die Namen der Verstorbenen im Vereinsjahr 2012 bis und mit GV vor:

Frau Bigna Gletting, Herr Hans Schneider, Herr Franz Füglistner

Den Verstorbenen zu Ehren stehen die Mitglieder auf und gedenken ihnen mit einer Schweigeminute.

Aus dem Quartierverein ausgetreten ist Frau Katharina Scheich.

Erfreulicherweise können in diesem Jahr die Neumitglieder Dingqin Frank-Hu und die anwesende Familie Pascale Kesselring Benox und Arne Benox im Verein begrüsst werden.

4. Jahresrechnung 2012

Bernadette Fuchs erläutert die Zahlen der Vereinsrechnung 2012, die auf jedem Tisch aufliegt.

Den Einnahmen von Fr. 4'901.40 stehen Ausgaben von Fr. 4'579.25 gegenüber. Das bedeutet eine Vermögensvermehrung von Fr. 322.15 auf das neue Vereinsvermögen am 31.12.2012 von **Fr. 10'023.80**.

Das Jugend- und Dorffest hat mit einem Gewinn von Fr. 424.25 zur Vermögensvermehrung beigetragen.

Bernadette Fuchs bedankt sich bei all den Spendern, die ihren Jahresbeitrag aufrunden, denn dank ihnen kann der H+H bei Exkursionen grosszügige Beiträge leisten. Die Kassierin wünscht, dass die Einzahlungen vermehrt über das Bankkonto und nicht über den Postschalter abgewickelt werden, damit Spesen vermieden werden können. Der Mitgliederbeitrag kann aber auch im Anschluss an die GV bei der Kassierin direkt eingezahlt werden.

Willy Elmiger liest den Revisorenbericht der Revisorinnen Esther Siegrist und Barbara Zulauf vor und beantragt bei der GV die Entlastung der Kassierin und des Vorstandes. Mit Handmehr wird der Antrag einstimmig gutgeheissen und die Wiederwahl der beiden Revisorinnen bestätigt. Herzlichen Dank an die Kassierin für die tadellose Kassenführung.

5. Anträge

Der fristgerecht vor der GV eingegangene Antrag von Fritz Erni wird durch Peter Huber verlesen.

*Weil ich an der GV nicht anwesend sein kann, möchte ich meinen Antrag statutengemäss und rechtzeitig anbringen:
Das Protokoll der GV ist sofort nach der GV in unsere Homepage zu stellen.*

Begründung: Auch wenn das Protokoll vor der GV aufgelegt wird, fehlt die Zeit zum Studium und zur Vorbereitung auf die GV. Falls das Protokoll nicht von der GV genehmigt würde, ist das kein Grund, die Erscheinung um ein Jahr zu verzögern.

Ich danke für die Verlesung des Antrags und wünsche euch eine schöne und anregende GV.

Der Vorstand ist der Meinung, dass ein nicht genehmigtes Protokoll nicht ins Internet auf die H+H-Homepage gestellt werden soll. Es erfolgen keine Wortmeldungen aus der Versammlungsrunde.

Der Antrag von Fritz Erni wurde mit 49 Nein-Stimmen, 3 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen abgelehnt.

Der Vorstand erklärt, dass zukünftig mit der GV-Einladung ein Hinweis gemacht wird, dass das GV-Protokoll auf Wunsch den interessierten Personen vorgängig zur GV zugestellt werden kann.

Weitere Anträge sind nicht eingegangen oder wurden während der Versammlung nicht eingebracht.

6. Wahlen

Der bisherige Vorstand stellt sich zur Wiederwahl. Die Bestätigungswahl des bisherigen Vorstandes mit Ariane De Santis, Bernadette Fuchs, Evelyne Koch, Toni Schmucki, André Schluemp, Alexandra Müller, Agnes Neuhaus und Peter Huber erfolgt mit Applaus. Damit zählt der Vorstand weiterhin 8 Mitglieder, zuzüglich dem freien Vorstandsmitarbeiter Fritz Erni.

7. Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag ist auf Fr. 25.- pro Haushalt/Familie festgesetzt. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Mit Applaus, der Stimmzähler bestätigt die Einstimmigkeit, wird der Jahresbeitrag für 2013 bei Fr. 25.- belassen.



8. Jahresprogramm 2013

Peter Huber erläutert die Anlässe der kommenden Monate.

Aus Mangel an Anmeldungen musste leider der für den 27. Mai geplante Tagesausflug nach Hergiswil abgesagt werden.

Am 22. Juni ist eine Stadtführung in Baden mit Geschichten aus dem alten Baden vorgesehen.

Auf den 14. August (Verschiebedatum 21.8.) ist der Grillnachmittag auf dem CVP-Platz terminiert.

Am 18. September wird unser Vereinsmitglied Gebhard Schertler, Leiter des Forschungsbereichs Biologie und Chemie, eine Führung im PSI durchführen, ein Kantinenbesuch als Abschluss wird nicht fehlen.

Fritz Erni lädt am 4. November zu den Jägerhaus-Gesprächen ein, das Thema ist noch offen.

Am 3. Dezember soll ein Adventsapéro die Waldweihnacht ablösen. Die Teilnehmerzahl hat in den vergangenen Jahren stetig abgenommen, darum will der Vorstand etwas Neues in der Adventszeit probieren. Bei Glühwein und Guetzli/Lebkuchen soll es irgendwo im Quartier eine Einstimmung in die Adventszeit geben, vielleicht bei einem Weihnachtsfenster oder einer Krippe. Wer etwas beitragen möchte zu diesem neuen „Format“ soll sich beim Vorstand melden, der alle Anregungen und Ideen gerne entgegen nimmt.

Der Neujahrsapéro am 5. Januar 2014 wird diesmal bei Ilona Markwalder an der Baelengasse stattfinden. So lernt man eine neue Ecke des Quartiers kennen.

Der Vorstand hofft auf eine grosse Teilnehmerzahl bei den jeweiligen Anlässen, die im H+H-Blatt und auf der Homepage detailliert beschrieben werden. Ideen für Anlässe im kommenden Jahr sind jederzeit herzlich willkommen.

Das Jahresprogramm 2013 wird mit Applaus genehmigt.

9. Verschiedenes und Umfrage

• Ausbau Hertensteinstrasse

Peter Huber bedankt sich beim Gemeinderat, dass die Bevölkerung, insbesondere auch unser QV sowie die Anwohner am Wiesenweg, in einer Arbeitsgruppe für das Strassenprojekt mitwirken durften.

Die Gemeinderätin Franziska Grab (FG) erläutert das Projekt „Hertensteinstrasse“ anhand der aufgehängten Pläne. In erster Linie müssen der Strassenbelag saniert und verschiedene Werkleitungen ersetzt werden. Dann soll es eine verkehrsberuhigte und sichere Strasse für Velofahrer mit einem bergwärts abgesetzten Velostreifen geben. Dann ist auch eine neue Linienführung bei der Quellenschutzzone bei der Einmündung in die Freienwilerstrasse nötig. Für das Verkehrsmanagement werde beim Reservoir Grütt im Ausserortsbereich in Richtung Nussbaumen eine Pflörtneranlage mit Lichtsignal vorbereitet. Der Kanton als Bauherr hat die Inputs vom Workshop aufgenommen und davon etwa 95% umgesetzt, was als Erfolg gewertet werden kann. Der Werkleitungs-Projektierungskredit wurde am 23.5.13 im Einwohnerrat diskutiert und bewilligt.

Ein öffentlicher Informationsanlass ist für den Winter 2014 vorgesehen und die Realisierung der ersten Etappe (Einmündung Hombergstrasse bis Reservoir Grütt) ist geplant für die Jahre 2015/2016, die zweite Etappe (Reservoir Grütt bis Einmündung Freienwilerstrasse) für 2016/2017.

An der anschliessenden Diskussions-/Fragenrunde haben sich verschieden Mitglieder zu Wort gemeldet:

Kurt Gantenbein: Was wird konkret für die Geschwindigkeitsreduktion unternommen?

FG: Es ist eine Einengung der Strasse im Bereich des Wiesenweg-Brunnen vorgesehen. Es wird auch eine Geschwindigkeitsreduktion zwischen Hertenstein und Häfeler auf 50 km/h beim Kanton beantragt, was derzeit noch nicht auf offene Ohren stosse. Eine weitere Reduktion auf 30 km/h auf einer Kantonsstrasse lehnt der Kanton jedoch deutlich ab.

Peter Huber: Was passiert mit dem Brunnen bei der Wiesenwegeinmündung?

FG: Der Brunnen bleibt am heutigen Standort erhalten, allenfalls wird er minimal in Richtung Hang verschoben.

Mirjam Ropolo/Toni Schmucki: Beide waren Teilnehmer des Workshops und meinten, dass die Mitwirkung sehr gut war und viele Ideen in das Projekt eingeflossen sind.

FG: Die Gemeinderätin bestätigt diesen Eindruck und gibt aber auch zu verstehen, dass nun das Mitwirkungsverfahren der Bevölkerung abgeschlossen sein und die Detailplanung beim Kanton im Gange ist.

Willy Elmiger: Sämtliche Ein- und Ausfahrten in die Hertensteinstrasse seien nicht konform, zu schmal und damit gefährlich. Der Fussgängerstreifen auf der Kuppe im Hertenstein sei für die Autofahrer nicht sichtbar und damit auch gefährlich. Was wird dagegen unternommen?

FG: Die Ein- und Ausfahrten seien nicht Teil des Projektes, da diese Strassen Gemeindestrassen seien und somit nichts mit dem Kanton zu tun haben. Ein- und Ausfahrten könnten höchstens bei den Gemeindestrassensanierungen geprüft und evtl. korrigiert werden. Die Sichtbarkeit des Fussgängerstreifens ist auf der Kuppe nicht leicht zu lösen, dieses Thema werde aber sicher noch einmal mit dem Kanton besprochen.



Kurt Gantenbein: Bergauf in Richtung Freienwil bei der Einmündung in die Freienwilerstrasse kommt es vor, dass LKW's (z.B. Holzkistentransporter der Tägi AG) die Kurve schneiden und links der Mittelsinsel durchfahren. Dies soll verhindert werden.

FG: Die Strasse ist eine Panzerverbindungsstrasse und muss dafür ausgelegt sein und ist somit auch für grössere LKW's befahrbar. Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmern lässt sich nicht einfach so verhindern.

Nachdem keine weiteren Fragen vorhanden sind, schliesst Franziska Grab die Diskussion mit dem Hinweis, dass beim Informationsanlass genau solche Fragen gestellt werden können und sollen. Dann seien auch Projektverantwortliche des Kantons am Tisch und könnten kompetent Auskunft geben oder Hinweise entgegen nehmen.

Peter Huber bedankt sich bei Franziska Grab für ihre Ausführungen. Sie werde im Anschluss zur GV für weitere Fragen bei den aufgehängten Plänen noch zur Verfügung stehen.

- Geschwindigkeitsmessungen Hertensteinstrasse

Im Rechenschaftsbericht 2012 der Gemeinde wurde eine Geschwindigkeitsmessung mit einem Gemeindeeigenen Anzeigergerät an der Hertensteinstrasse bergabwärts mit 87% Übertretungen und einer maximalen Geschwindigkeit von 134 km/h publiziert. Peter Huber erläutert, dass die Messung zu nahe an der 50er-Tafel (Bremsbeginn) war und darum noch Werte aus dem 80er-Bereich aufgenommen hätte. Dazu ist die Messeinrichtung nicht geeicht. Die Gemeinde wird mit dem Gerät eine neue Messung vornehmen, diesmal klar in der 50er-Zone.

- Grillplatz Grütt

FG: Beim Grillplatz Grütt werden eine neue Feuerstelle und neue Bänke installiert, analog zur Feuerstelle Tromsberg. Im Einwohnerrat wurde der Kredit gekürzt, so dass geplante Spielgeräte für Kinder vorläufig nicht realisiert werden.

- Baldeggtunnel

Peter Huber erklärt, dass das Konzept für den Baldeggtunnel kürzlich im Einwohnerrat vorgestellt wurde. Die Gemeinde bleibt in dieser Sache am Ball. Da das Projekt aber noch in sehr weiter Ferne liegt, können keine Details diskutiert werden.

- Quartierverein Süd

Der Quartierverein Süd wurde bereits wieder aufgelöst. Peter Huber merkt an, dass unser Quartierverein auch auf kritischem Pfad ist und er hofft sehr, dass er nicht noch mehr überaltert und junge Familien wieder vermehrt am Vereinsleben teilnehmen.

- Homepage H+H

Die Umfrage in der Versammlungsrunde zeigt, dass etwa 30 Personen, also die Hälfte der Anwesenden, schon mindestens einmal auf der H+H-Homepage zu Besuch war. Peter Huber macht Werbung für die lebhaft gestaltete Homepage, auf der immer wieder neue Berichte mit Fotos von Anlässen abgelegt sind.

Peter Huber dankt allen, die in irgendeiner Form dem H+H und im Quartier geholfen haben wie auch für die Wiederwahl des gesamten Vorstandes.

Verdankt wird weiter das aktive Mitmachen und Mitdiskutieren an der nun zu Ende gehenden GV. Peter Huber wünscht allen noch einen gemütlichen Abend mit vielen interessanten Gesprächen und hofft auf viele Teilnehmer bei den geplanten H+H-Anlässen.

Schluss der GV 21:45 Uhr

Für das Protokoll:

André Schluop
31.05.13/as